

NIEDERSCHRIFT

über die **17. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt** am Donnerstag, dem 04.11.2021, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Gemeinschaftsschule, Süderstraße 79**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:44 Uhr

Anwesend sind :

Vorsitzender

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen

Ralph Ettrich

Horst Günter Freiberg

Marco Hansen

Michael Hansen

Helmut Lorenzen

Sönke Momsen

Harald Rossa

Karl-Heinz Sodemann

Torsten Staupe

ab 19.25 Uhr

Andreas Tadsen

Dr. Edgar Techow

Dr. Harald Wolbersen

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen

Andrea Hansen-Lühr

Catharina Staupe

Protokollführer

Stefan Hems

von der Amtsverwaltung

Presse

Udo Rahn

Vertreter für die Husumer
Nachrichten

Zuhörer:

11 Personen

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Bernhard Lorenzen

Siegmar Wallat

Stadtvertreterin

Helga Ziegler

Seniorenbeirat

Jens Jensen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2021
- 4 Nachwahlen zur Ausschussbesetzung
- 4.1 Erklärung zur Fraktionsbildung und Benennung der Fraktionsvorsitzenden
- 4.2 Nachwahlen zur Ausschussbesetzung und ggf. Ausschussvorsitzenden
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die VII. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung v Straßen, Wegen und Plätzen vom 07.07.2005 (Korrektursatzung), Vorlage: 019/443/2021
- 6 Beratung und Beschlussfassung zur verbindlichen Verabschiedung eines Ortskernentwicklungskonzeptes für die Stadt Bredstedt
Vorlage: 019/458/2021
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer »Dorfmoderation«, Vorlage: 019/459/2021
- 8 Bericht des Bürgermeisters
- 9 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 10 Anträge
- 10.1 Antrag von Maike und Georg Friedrich Petersen auf das dauerhafte Schließen von Grandwegen im Aussenbereich
- 11 Mitteilungen und Anfragen
- 13 Bekanntgabe des Beschlusses aus TOP 12)

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Christian Schmidt eröffnet um 19:00 Uhr die heutige 17. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Stefan Hems von der Amtsverwaltung übernimmt heute die Protokollführung.

Gegen Form und Frist der Einladung vom 20.10.2021 ergeben sich keine Einwände.

Die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung wird durch den Bürgermeister festgestellt.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig den TOP 12) nicht öffentlich abzuhandeln.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Folgende Fragen werden gestellt:

1. In der öffentlichen Bekanntmachung zur heutigen Sitzung ist festgestellt worden, dass der Name unter dem TOP 10.1) „Anträge“ abgeändert wurde auf „Georg Friedrichsen“, warum ?

Antwort:

Dies ist dem Bürgermeister so bisher nicht aufgefallen, da der Fehler nur in der öffentlichen Bekanntmachung vorgekommen ist, aber nicht in der Einladung an alle Stadtvertreter. Er wird dies recherchieren.

2. Die Ergänzung bzw. der Nachtrag zum TOP 10.1) „Anträge“ ist dem Bauausschussmitgliedern vor deren Sitzung am 25.08.2021 nicht mit zugesandt worden, so dass hätte dies so gar nicht beraten werden können?

Antwort:

Der Bauausschuss hat sehr intensiv über diesen Antrag beraten, bevor eine Beschlussempfehlung dazu ergangen ist.

3. Ist es möglich in dem TOP 10.1) nochmals persönlich Stellung dazu nehmen zu dürfen ?

Antwort:

Nein.

4. Am Montag, 01.11.2021 wurde der Antrag über die Senkung der Hundesteuer von derzeit 120,- € pro Jahr auf zukünftig 60,-€ pro Jahr per Email zugesandt. Zudem sind im Stadtgebiet dazu ca. 165 Unterstützungsunterschriften eingeholt worden. Kann man bereits heute schon mit einem positiven Bescheid dazu rechnen ?

Antwort:

Nein, denn der Antrag geht zunächst in die Beratung in die Fraktionen und in den Finanzausschuss am 17.11.2021.

5. Auf der Facebook-Seite der CDU Bredstedt, letzter Eintrag vom 16.10.2021, werden sowohl Frau Philippa Schwenn als auch Herr Siegmund Wallat immer noch als CDU-Mitglieder geführt. Haben Sie darüber Kenntnis und sollte das nicht schnellstens korrigiert werden?

Antwort:

Die sind alte Einträge und sind heute nicht mehr relevant.

6. Es sind seiner Zeit bei der Online Umfrage auch u.a. mehrere Fragebögen zum Fahrradverkehrskonzept für die Innenstadt Bredstedts abgegeben worden. Warum findet man nichts von den Vorschlägen, die erarbeitet wurden in dem vorliegenden OEK-Konzept wieder?

Antwort:

Im Zuge der Dorfmoderation kann diese möglicherweise noch berücksichtigt werden.

7. Ist Herr Wallat der SPD-Fraktion beigetreten?

Antwort:
Ja.

8. Was für eine aktuelle Bestandsanalyse wurde von wem für das Ortskernentwicklungskonzept durchgeführt?

Antwort:
Verschiedene Studien und Konzepte sind mit eingeflossen, wie z.B. der Masterplan Daseinsvorsorge des Kreises, Sportentwicklungsplan der Stadt, Einzelhandelsentwicklungskonzept der Stadt usw.

9. Wann und Wie haben Veranstaltungen bzw. Bürgerbefragungen zum Ortsentwicklungskonzept stattgefunden?

Antwort:
Durch „Corona“ haben diese nur bedingt in Präsenz stattfinden können. Es haben zwei Onlinebefragungen mit ca. 500 Rückläufern und eine Jugendbefragung mit ca. 250 Rückläufern stattgefunden. So etwas hat es im Umfang in Bredstedt noch nicht gegeben.

10. Warum ist die finale Fassung des OKE, mit Stand September 2021, nicht auf der Homepage der Stadt veröffentlicht worden ?

Antwort:
Nach der heutigen Beschlussfassung wird diese online gestellt.

11. Warum hat vor der heutigen Beschlussfassung zum OKE keine vorherige Bürgerbeteiligung in Form einer Einwohnerversammlung nach § 16 b Gemeindeordnung statt ?

Antwort:
Heute soll beschlossen werden, damit endlich Fakten geschaffen werden und es weitergehen kann. Eine Abschlussveranstaltung zur Vorstellung dieses OKE vor die Öffentlichkeit soll danach zeitnah stattfinden.

12. Ob in der Einmündung der Straße St. Pauli von der Norderstraße kommend ist ein Verkehrspoller gesetzt worden. Warum ?

Antwort:
Dient der Verkehrsberuhigung und zum Schutz der alten Häuser.

13. Auf der Ecke Nordseestraße/Osterrade sind an der Straßenkante privat Fahrradbügel aufgestellt worden. Warum dies so passiert ist ?

Antwort:

Aufgrund des Datenschutzes werden hierzu keine Namen und Details genannt. Die Verwaltung ist an dem Fall dran.

14. Warum steht der eine Poller so weit in der Straße hinein ?

Antwort:

Das Amt und die Verkehrsbehörde des Kreise haben dies so festgesetzt.

15. Der Verein „Zukunft für Bredstedt“ arbeitet mit der Stadt zusammen oder gegeneinander ?

Antwort:

Nein, man arbeitet miteinander.

16. Liegt die Auswertung der Geschwindigkeitsmessung aus der Gerichtstraße schon vor ?

Antwort:

Ja, diese ist Bestandteil der Niederschrift vom 30.09.2021, zu TOP 2).

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2021)

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 30.09.2021 liegt Allen vor. Inhaltliche Änderungsanträge dazu werden nicht gestellt, so dass die ursprüngliche Fassung somit einstimmig genehmigt wird.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Nachwahlen zur Ausschussbesetzung)

Zu Punkt 4.1 der TO:

(Erklärung zur Fraktionsbildung und Benennung der Fraktionsvorsitzenden)

Aufgrund der neuen Fraktionszusammensetzung in der CDU und SPD haben Beide im Vorwege die Neuzusammensetzung ihrer Fraktion vorgelegt.

Denn nach dem Ausscheiden von Herr Wallat bei der CDU hat sich dieser der SPD-Fraktion angeschlossen. Dies hat er u.a. auch dem Vorsitzenden per email vom 01.11.2021 mitgeteilt.

Zu Punkt 4.2 der TO:

(Nachwahlen zur Ausschussbesetzung und ggf. Ausschussvorsitzenden)

Aufgrund des Wechsels von Herrn Wallat von der CDU- zur SPD-Fraktion wird eine Neubesetzung des vakanten Sitzes im Sozial- und Kulturausschuss sowie die Stellvertretung im selbigen Ausschuss notwendig.

Die CDU-Fraktion beantragt – in Absprache mit der SSW-Fraktion – daher für die Neubesetzung des Sozial- und Kulturausschusses wie folgt:

Ordentliche Mitglieder im Ausschuss:

Helga Ziegler
Michaela Lühr
Henry Bohm (SSW)

Stellvertretende Mitglieder im Ausschuss:

Michael Hansen
Lasse Peters
Eskild Heimböckel (SSW)

Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses:

Michaela Lühr

Die Stadtvertretung wählt en bloc einstimmig, gemäß Vorschlag der CDU Fraktion, die Nachbesetzung entsprechend in diesem Ausschuss.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die VII. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung v Straßen, Wegen und Plätzen vom 07.07.2005 (Korrektursatzung)
Vorlage: 019/443/2021)

Stadtvertreter Harald Rossa verlässt gemäß § 22 Gemeindeordnung den Raum.

In der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Bredstedt vom 07.07.2005 sind in der Präambel und Einleitung die gesetzlichen Ermächtigungsgrundlagen nicht alle vollständig aufgezählt. Hier ist eine Korrektur erforderlich.

Zudem wird der § 5 „Abrechnungsgebiet“ neu formiert, dass die Grundstücke beitragspflichtig werden, denen „wirtschaftliche Vorteile“ entstehen (bisherige Formulierung lautet: „denen eine Zugangs- oder Anfahrmöglichkeit verschafft wird).

Im § 6 „Beitragsmaßstab“ werden weitere kleinere Ergänzungen bzw. Umformulierungen vorgenommen.

Die Stadtvertretung Bredstedt beschließt die in der Anlage beigefügte VII. Nachtragssatzung zur Satzung vom 07.07.2005 über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und den Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Bredstedt (Ausbaubeitragssatzung), die rückwirkend zum 10.08.2005 in Kraft tritt und Gültigkeit hat bis zum Inkrafttreten der Satzung über die Erhebung von „wiederkehrenden“ Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und den Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Bredstedt (Straßenbaubeitragssatzung) vom 06.12.2018.

Diese VII. Nachtragssatzung ist Anlage zum Protokoll.

Harald Rossa nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihm wird der Beschluss durch den Bürgermeister bekanntgegeben.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur verbindlichen Verabschiedung eines Ortskernentwicklungskonzeptes für die Stadt Bredstedt
Vorlage: 019/458/2021)

Begründung:

Die effplan Brunk & Ohms GbR, Jübek, hat für die Stadt Bredstedt ein Ortskernentwicklungskonzept (OKE) erstellt.

Die Konzepterstellung wurde im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz mit Mitteln des Bundes und des Landes gefördert.

Ziele des OKE sind einerseits der Erhalt gewachsener Strukturen und Funktionen sowie der charakteristischen Eigenart und der Lebensqualität, andererseits die nachhaltige, in die Zukunft weisende Entwicklung der Stadt. Die Wettbewerbsfähigkeit soll gestärkt, die bestehende Infrastruktur erhalten sowie generationsübergreifende Angebote entwickelt werden. Endogene Ressourcen und das Leitbild der Nachhaltigkeit sollen dabei Berücksichtigung finden und bürgerschaftliches Engagement gefördert werden.

Die Erarbeitung des OKE basiert auf

- einer umfassenden aktuellen Bestandsanalyse
- der Auswertung und die Berücksichtigung bereits vorhandener Konzepte und Gutachten
- diverser Ortsbegehungen

- zwei medial umfassend begleiteten Online-Befragungen (die geplante Auftaktveranstaltung und ‚Zukunftsgespräche‘ in Präsenz konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden)
- Informations- und Diskussionsveranstaltungen für Bredstedter Bürger:innen im Juni und Juli 2021
- Werkstattgespräche am 19.07.2021 sowie
- auf der intensiven Vorarbeit und Begleitung der ‚AG Ortsentwicklung Bredstedt‘ (AG OKE).

Die Ergebnisse der Beteiligungen wurden in zwei öffentlichen Arbeitssitzungen der Stadtvertretung Bredstedt mit teilnehmenden Mitgliedern der AG OKE abgewogen, beraten und in Form von Handlungsfeldern mit dazugehörigen (Schlüssel)-Projekten definiert sowie priorisiert.

Der vorliegende Abschlussbericht zum OKE mit Stand vom September 2021 gliedert sich

- in einen Textteil
- in der Darlegung einer umfassenden SWOT-Analyse
- in der Darlegung von Handlungsfeldern und (Schlüssel)-Projekten (priorisiert)
- in Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise sowie
- in eine Übersicht der verortbaren Projekte.

Das OKE ist die Vorarbeit und das theoretische Fundament eines mehrjährigen Gesamtprozesses, in welchem die beschriebenen Maßnahmen und Projekte Schritt für Schritt umgesetzt werden sollen. Dabei ist das OKE kein rechtlich bindendes Planungsinstrument wie beispielsweise ein Bebauungsplan, sondern ein informeller Masterplan, eine strategische Vorbereitung für zukünftige Planverfahren und planerische Entscheidungen. Des Weiteren wird für die Förderung bestimmter Maßnahmen eine Einbindung in das OKE vorausgesetzt.

Auf Grund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung musste bislang auf eine sonst übliche Abschlussveranstaltung verzichtet werden. Diese soll zum frühestmöglich Zeitpunkt nachgeholt werden.

In der finalen Fassung wird das OKE nebst Anlagen auf der Homepage der Stadt Bredstedt eingestellt sowie mit der Homepage der Amtsverwaltung verlinkt.

In Pkt. 7 ‚Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise‘ wird die Beauftragung einer »Dorfmoderation« empfohlen, deren Ziel es ist, die Stadt bei der Umsetzung der (Schlüssel)-Projekte zu begleiten und zu unterstützen. Eine »Dorfmoderation« könnte aus Sicht der Verwaltung als Schlüsselprojekt erachtet werden, über das im zeitlichen Zusammenhang aber losgelöst von der verbindlichen Verabschiedung des OKE separat beraten und entschieden wird.

Durch die verbindliche Verabschiedung des Ortskernentwicklungskonzeptes durch die Stadtvertretung Bredstedt werden die angestrebten Handlungsfelder und Entwicklungsziele kommuniziert und der Umsetzungswille dokumentiert.

Sodann beschließt die Stadtvertretung wie folgt:

1. Die verbindliche Verabschiedung des Ortskernentwicklungskonzeptes der Stadt Bredstedt mit Stand vom September 2021.
2. Eine mögliche »Dorfmoderation« wird als Schlüsselprojekt erachtet, über das losgelöst von der verbindlichen Verabschiedung des OKE in einem separaten Tagesordnungspunkt beraten und entschieden wird.
3. Die Abschlussveranstaltung zur Vorstellung des Konzeptes vor der breiten Öffentlichkeit findet frühestmöglich statt.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer »Dorfmoderation«
Vorlage: 019/459/2021)

Auf Grundlage der Beschlussvorlage (019/458/2021) wurde zur verbindlichen Verabschiedung eines Ortskernentwicklungskonzeptes (OKE) für die Stadt Bredstedt beraten und entschieden.

Im Abschlussbericht zum OKE wird empfohlen, eine »Dorfmoderation« einzurichten.

Im Folgenden wird aus zuwendungstechnischen Gründen die Begrifflichkeit »Dorfstatt Stadtmoderation (Bredstedt)« verwendet.

Der in o. g. Vorlage enthaltene Beschlussvorschlag sieht vor,

- a. eine mögliche »Dorfmoderation« als Schlüsselprojekt zu erachten und im OEK zu definieren, um damit die Voraussetzung für eine entsprechende Förderung zu schaffen
- b. losgelöst von der verbindlichen Verabschiedung des OKE in einem separaten Tagesordnungspunkt über die Einrichtung einer »Dorfmoderation« zu beraten und zu entscheiden.

Unter »Dorfmoderation« ist ein Werkzeug bzw. eine Methode zur Begleitung, Umsetzung und Verstetigung von Veränderungsprozessen zu verstehen.

Das OKE Bredstedt zeigt eine Vielzahl von Handlungsfeldern und (Schlüssel-)Projekten auf, die es im o. g. Sinne ‚anzupacken‘ gilt. Gleichwohl sind diese oft nur als Formulierung einer losen Idee vorliegend, jedoch fehlt es an einer genauen Ausgestaltung des Vorhabens.

Mit Hilfe der »Dorfmoderation« kann das geplante Vorhaben also detaillierter ausgearbeitet und Interessen unterschiedlicher Akteursgruppen ‚unter einen Hut gebracht werden‘. Die »Dorfmoderation« ist Scharnier zwischen Planung und tatsächlicher Umsetzung, ist Mediator zwischen beteiligten Bürger:innen/ Institutionen/ Interes-

sensgruppen, begleitet Veränderungsprozesse in der Stadt Bredstedt und trägt Verantwortung dafür, dass Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Ziel der »Dorfmoderation« ist es, auf Basis und in enger Orientierung an dem OKE bei Bedarf die (Schlüssel)-Projekte durch ein externes, qualifiziertes Büro bzw. durch eine:n eigens zu diesem Zweck ausgebildete:n Moderator:in in die Umsetzungsphase zu bringen.

Eine »Dorfmoderation« muss ausgeschrieben werden. Das Leistungsverzeichnis ist Bestandteil des Förderantrages. Sie kann mit maximal 50.000 € bei einer Laufzeit von maximal drei Jahren gefördert werden. Dies würde Bruttogesamtkosten von etwa 66.666 € entsprechen. Die Stadt Bredstedt hat einen Eigenanteil von 25 % aufzubringen. Die Förderquote entspricht 75 %.

Sodann beschließt die Stadtvertretung wie folgt:

1. Die Stadt Bredstedt beschließt *grundsätzlich* die Einrichtung einer »Dorfmoderation«.
2. Durch das Amt Mittleres Nordfriesland ist ein entsprechendes Leistungsverzeichnis zu erarbeiten und ein Förderantrag an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) zu stellen.
3. Nach Zustimmung und Bewilligung des Fördergebers zum Antrag ist durch das Amt Mittleres Nordfriesland eine beschränkte Ausschreibung über die Leistung »Einrichtung einer Dorfmoderation für die Stadt Bredstedt« durchzuführen.
4. Es wird ein Vorratsbeschluss dahingehend gefasst, dass der Bürgermeister nach erfolgreicher Ausschreibung den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilen darf, wenn die Honorarsumme dem Kostenanschlag aus dem Förderantrag entspricht. Vor Auftragserteilung wird der Koordinierungskreis in die Entscheidung im Vorwege mit eingebunden.
5. Sollte *keine* Förderung bewilligt werden, so ist eine erneute Beratung zu diesem Thema erforderlich.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8 der TO: (Bericht des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

(1) Mobilwandel 2035

Erste Veranstaltungen ab Sommer 2021 haben zu diesem Thema stattgefunden. Die Jugendlichen unter 30 sollen jetzt noch stärker eingebunden werden.

- (2) Seit dem 01.10.2021 hat Frau Kira Sönksen als Stadtmarketingkoordinatorin ihre Beschäftigung in den Räumlichkeiten am Markt aufgenommen. Als eine ihrer ersten Aufgabe soll ein gewerbliches Leerstandskataster erarbeitet werden.
- (3) Es wird die aktuelle Situation um das „Drogenproblem“ in Bredstedt angesprochen. Ein erstes Treffen mit allen Akteuren um dieses Thema, wie z.B. Ordnungsabteilung, Polizei usw. hat stattgefunden, um sich zunächst einmal auszutauschen. Auch ein zweites Treffen hat im Ergebnis mit sich gebracht, dass eine Besserung Vernetzung erreicht werden soll.
- (4) Der diesjährige Bredstedter Weihnachtsmarkt findet auf dem bekannten Fiede-Kay-Platz, in abgespeckter Form, statt. Aufgrund von geänderten und höheren Hygieneauflagen müssen die drei ehrenamtlichen Akteure, wie der BTSV, Spielmannzug und Feuerwehr, erheblich investieren. Aufgrund des vorliegenden Antrages vom Spielmannzug auf finanzielle Unterstützung durch die Stadt, hat der Bürgermeister in Abstimmung mit dem Koordinierungskreis für jeden 1.000 € als einmaligen Zuschuss zu diesen entstehenden Kosten bewilligt. Dies wird aus dem Etat „Wirtschaftsförderung“ bezahlt.
- (5) Der Kreis NF, Bauabteilung, hat eine Vorortkontrolle zu der privaten Anzeige im Hinblick auf die baulichen Aktivitäten auf dem Fiede-Kay-Platz durchgeführt und keine Beanstandungen zu der erteilten Baugenehmigung feststellen können.

Zu Punkt 9 der TO: (Bericht der Ausschussvorsitzenden)
--

Bauausschuss (Vorsitzender Sönke Momsen)

Die letzte Ausschusssitzung hat am 25.08.2021 mit folgenden Schwerpunktthemen stattgefunden:

- Vorstellung neue Eisenbahnüberführung an der L 12 – Flensburger Straße.
- Vorstellung neuer Edeka-Markt in Breklum
- Es werden keine neuen Pflanzkübel auf dem Marktplatz 2022 ausgestellt

Sozial- und Kulturausschuss (Vorsitzender Harald Rossa)

Die letzte Ausschusssitzung hat am 19.10.2021 mit folgenden Schwerpunktthemen stattgefunden:

- Die Elternbeiträge in den ADS Kindergärten sollen erhöht werden

- Die Vorschläge aus der Arbeitsgruppe zur Attraktivitätssteigerung im Quickhorner Wald liegen vor. Die Entscheidung dazu ist vertagt worden.
- Das Ergebnis der Freibadsaison 2021 wurde vorgestellt

Zu Punkt 10 der TO:

(Anträge)

Zu Punkt 10.1 der TO:

(Antrag von Maike und Georg -Friedrich Petersen auf das dauerhafte Schließen von Grandwegen im Aussenbereich)

Der vorliegende schriftliche Antrag einschl. der Ergänzung auf das ganzjährige Schließen der Wirtschaftswege im Aussenbereich durch Baken, in Verbindung mit dem Aufstellen von Schildern „Land- und Forstwirtschaftlicher Verkehr frei“, liegt Allen vor.

Der Bauausschuss hat sich bereits im Vorwege in seiner Sitzung vom 25.08.2021 sehr intensiv mit diesem Antrag befasst. Der Bauausschuss hat einstimmig empfohlen, dass die jetzt eingeführte Regelung, dass diese betroffenen Wege ohne die Baken in den Sommermonaten dauerhaft geöffnet bleiben und in den Herbst/Wintermonaten wieder mit Barken geschlossen werden. Zudem wird das Aufstellen dieser beantragten Schilder nicht gestattet.

Die Stadtvertretung folgt einstimmig der Empfehlung aus dem Bauausschuss und lehnt diesen Antrag ab.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 11 der TO:

(Mitteilungen und Anfragen)

Stadtvertreter und gleichzeitig Schulverbandsvorsteher Herr Dr. Edgar Techow berichtet über den Sachstand zur Einführung der Digitalisierung an den Schulen im Schulverbandsgebiet.

Zu Punkt 13 der TO:

(Bekanntgabe des Beschlusses aus TOP 12))

Es wird folgender Beschluss bekanntgegeben:

Die Stadtvertretung hat einen Kaufvertrag zum Verkauf von zwei zusammenhängenden Wohngrundstücken im B-Plan Nr. 38 (ehemalige BGS-Blocks) einstimmig genehmigt.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Vorsitzende um 20.44 Uhr die heutige Sitzung der Stadtvertretung.

Vorsitz	Protokollführung
Christian Schmidt	Stefan Hems